



Datenerhebungsbogen Energieberatung Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN) Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247-1

	Firmenname:					
	Anschrift:					
	Ansprechpartner mit Fu	nktion:				
	Telefonnummer:					
	E-Mail:					
E	Branche (Wirtschaftszweig	g WZ):				
E	Beratungsstandort:					
-	Anzahl weiterer Niederlas	sungen:				
	KMU		Mitarbeite	r (n):	Jahresumsatz(Tsd. €):	
	Jahr 2022 / 2023					
E	Eventuelle De-minimis-Bei	ihilfen der	letzten 2 Jahr	e inklusive des Ant	ragsjahres:	
	Aktenzeichen:		(€):	Beihilfegeber:	Datum:	
_						
_						
	Energie verbrauch und Ene	ergie koste	e n (netto) des	Unternehmens für	12 Monate (Jahr 2023):	
- - [Energie verbrauch und Ene	ergie koste	e n (netto) des	Unternehmens für kWh	12 Monate (Jahr 2023):	Euro
- - [ergie koste	e n (netto) des		12 Monate (Jahr 2023):	Euro
- - [Strom:	ergie koste	en (netto) des	kWh	12 Monate (Jahr 2023):	
	Strom: Erd- oder Flüssiggas:	ergie koste	en (netto) des	kWh (Liter/kg)	12 Monate (Jahr 2023):	Euro

Strom	ss, das Unternehmen weder im laufenden noch im vergangenen Kalenderjahr – Steuerentlastungen nach §10 StG oder §55 EnergieSt, sowie Zuschüsse gemäß Antrag §§63ff. EEG und De-minimis-Beihilfen erhalten hat. doch zutreffend, bitte streichen und entsprechende Bescheide beifügen).
[]	dass über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder, sofern der Antragsteller eine juristische Person ist, von den gesetzlichen Vertretern der juristischen Person keine
	eidesstattliche Versicherung gemäß § 807 Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabenordnung abgegeben wurde oder sie nicht zu deren Abgabe verpflichtet sind;
[]	dass, wir den Wissensstand haben, dass die Energieberatung ergebnisoffen nach den Vorgaben der DIN EN
r 1	16247-1 durchgeführt wird und keine Einsparpotenziale garantiert werden können.
[]	dass, wir in den letzten 4 Jahren KEIN Energie-Audit gemäß DIN EN 16247-1 haben durchführen lassen.
[]	dass der Antragsteller nicht auf eigenes Personal zurückgreifen kann, das nach der Richtlinie EBN für die Durchführung von geförderten Energieberatungen qualifiziert ist;
[]	dass der Beratungsvertrag erst nach Antragstellung geschlossen wird oder der Beratungsvertrag bereits vor Antragstellung geschlossen wurde, aber eine Vorbehaltsklausel enthält, die bestimmt, dass der Vertrag nur unter der Voraussetzung gültig ist, dass das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die beantragte Fördermaßnahme bewilligt;
[]	dass nach Übergabe des Audit-Berichts ist es für dessen Interpretation notwendig, ein Abschlussgespräch zu führen
[]	dass die Richtigkeit der gemachten Angaben (insb. Energiekosten) und verstehe, dass wir bei falsch gemachten Angaben zur Förderfähigkeit die Fördersumme in Höhe von 3.000 EUR eventuell (zurück-)zahlen müssen.
[]	dass uns /mir bewusst ist, dass wir den Selbstbehalt in Höhe von 3.000 EUR zzgl. MwSt. der Auftragssumme nach Durchführung der Beratung zahlen müssen.
	dass uns /mir bewusst ist, dass wir nach dem Selbstbehalt in Höhe von 3.000 EUR zzgl. MwSt. eine Rechnung an ein Partnerunternehmen von der EnergieCheckPlus GmbH schreiben können. Höhe der Rechnung beträgt 3.000 EUR zzgl. MwSt.
	Ort, Datum Unterschrift und Stempel

Beratungsprotokoll

Ich/Wir erkläre(n), dass



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Energieberatung Frankfurter Straße 29-35 65760 Eschborn

Vollmacht

Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)

1 Vollmacht	geber Vorname		Nachname
Firma/Name der	Organisation		
Straße und Haus	snummer	Postleitzahl	Ort
		. Journal of the state of the s	
2 Bevollmäc	htigte Person		I. Na slava susa
Anrede	Vorname		Nachname
Herr	Shariq		Tariq
Firmenname/Inst	 itutionsname		
EnergieCheckPlu	us GmbH		
Straße und Haus	nummer	Postleitzahl	Ort
Regensburger St	traße 5a	15738	Zeuthen
Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (d	optional)
0151 17236840		zentrale@shariq.	de



Die bevollmächtigte Person ist berechtigt, im Namen des Antragstellers, gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA), Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn alle das Förderverfahren sowie ein mögliches Widerspruchsverfahren betreffenden Verfahrenshandlungen vorzunehmen. Dies schließt ein, dass das BAFA sämtlichen Schriftverkehr mit der bevollmächtigten Person führt.

3 Datenschutzerklärung und Unterschrift

Ich bin als vollmachtgebende Person damit einverstanden, dass die bevollmächtigte Person verfahrensrelevante Daten (z.B. detaillierte Informationen zur antragstellenden Person und Angaben zu der beantragten Maßnahme) an das BAFA weitergibt, welche das BAFA im Rahmen des Antragsverfahrens speichert, nutzt und weiterverarbeitet, soweit dies zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen erforderlich ist oder statistischen Zwecken dient. Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass das BAFA im Rahmen der Antragsprüfung verfahrensrelevante Daten aus dem laufenden Verfahren der bevollmächtigten Person vorlegt und hierzu dessen Stellungnahme einholt oder im Rahmen des Verfahrens Auskünfte von ihm einholt oder ihm gegenüber erteilt.

DieseVollmachtgilt mit dem Datum der Erteilung für die Dauer des Verfahrens oder erlischt mit der Bevollmächtigung einer anderen Person.

Datum	Stempel und Unterschrift des Vollmachtgebers (Antragsteller)

Auftrag zur "Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)" gemäß DIN EN 16247-1

zur Verbesserung der Energieeffizienz in Verbindung mit der Empfe 2008 g361/EG der Kommission vom 6.Mai 2003 (ABI. L 124 vom 2ß.5.2003, S. 36) nach Maßgabe der Förderrichtlinie vom 11.12.2020 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWI)

Dieser Auftrag zur EBN gilt nur In Verbindung mit einer Förderzusage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 3.000 EUR. Bleibt die Förderzusage aus, entstehen dem Auftraggeber KEINE Kosten.

Name der Organisation		
Straße und Hausnummer		
PLZ, Ort		
Ansprechpartner		

Untersuchungsumfang

- Energieströme
- Gebäudetechnik/Querschnittstechnologien
- Produktionsprozesse

Honorar

Vorbereitung/Betriebsbegehung mit Datenaufnahme,	6 Tagewerke á	1.000, - EUR
Aufbereitung, Auswertung der Daten, Bericht nach		
Vorgaben der DIN EN 16247-1 und Abschlussbesprechung		
Gesamt-Honorar netto		6.000, - EUR
zzgl.19% MwSt.		1.140, - EUR
Gesamt-Honorar brutto		7.140, - EUR

Das Gesamt-Honorar brutto ist nach Berichtfertigung fällig. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Gerichtsstand ist Zeuthen,

Zeuthen, den 07.08.2024	
	Ort, Datum
Show	
Unterschrift, EnergieCheckPlus GmbH	Unterschrift, Auftraggeber

⁻ auch Auftraggeber genannt-



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle -Energieberatung -Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn

Selbstverpflichtungen bzw. -erklärung

Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)

1 Mit der Durchführung der Energieberatung vom Beratungsempfänger (Auftraggeber) beauftragtes Unternehmen (Auftragnehmer)

Firma/Name des Auftragnehmers

EnergieCheckPlus GmbH

Der unter 1. genannte Auftragnehmer verpflichtet sich,

- den Beratungsempfänger (Auftraggeber) hersteller-, anbieter-, produkt- und vertriebsneutral zu beraten. Beauftragt der Auftragnehmer mit der Durchführung der Energieberatung einen externen zugelassenen Energieberater/eine externe zugelassene Energieberaterin, so verpflichtet er sich sicherzustellen, dass die Beratung hersteller-, anbieter-, produkt- und vertriebsneutral erfolgt.
- von einem Unternehmen, das ein wirtschaftliches Interesse an der Umsetzung von empfohlenen Maßnahmen haben kann, keine Provision und auch keinen sonstigen geldwerten Vorteil zu fordern oder anzunehmen. Dies gilt gleichermaßen für einen beauftragten externen Energieberater/ eine externe Energieberaterin.
- dass die Energieberatung (Ist-Aufnahme, Berichterstellung, Präsentation) von einem/einer für das Fördermodul zugelassenen Energieberater/zugelassenen Energieberaterin durchgeführt wird.

Ferner erklärt der unter 1. genannte Auftragnehmer,

- über eine gültige Haftpflichtversicherung zu verfügen, die Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der Energieberatung für das unter 2 genannte Unternehmen abdeckt.

Es wird zur Kenntnis genommen,

- dass es sich bei der abgegebenen Erklärung zur Haftpflichtversicherung um eine subventionserhebliche Erklärung im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt.

Danach macht sich strafbar, wer über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind. Änderungen dieser Tatsachen sind unverzüglich gegenüber dem BAFA mitzuteilen.

Datum	1
-------	---

07.08.2024

Unterschrift des Auftragnehmers, gegebenfalls Stempel

2 Beratungsempfänger

Ich erkläre, die vom Auftragnehmer unter 1. eingegangenen Verpflichtungen und die von ihm abgegebene Erklärung zur Kenntnis genommen zu haben.

Datum	Unterscrimit des Auftraggebers, gegebenemaus stempet